

EB 8546

Originalanleitung



Zuluftdruckregler Typ 4708

Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersaleservice@samsongroup.com).



Gerätebezogene Dokumente, wie beispielsweise die Einbau- und Bedienungsanleitungen, stehen im Internet unter www.samsongroup.com > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	5
1.1	Hinweise zu möglichen Personenschäden	7
1.2	Hinweise zu möglichen Sachschäden	7
2	Kennzeichnungen am Gerät	8
3	Aufbau und Wirkungsweise	12
3.1	Ausführungen	14
3.2	Technische Daten	15
3.3	Ersatzteile	17
3.4	Zubehör	18
3.5	Maße in mm	19
4	Vorbereitende Maßnahmen	28
4.1	Auspacken	28
4.2	Lagern	28
5	Einbau des Druckreglers	30
5.1	Kompaktdruckregler	30
5.1.1	Durchflussrichtung	30
5.1.2	Drehen des Druckreglers	31
5.2	Druckregler zum Anbau an Stellungsregler und Antriebe	32
6	Luftanschlüsse	35
6.1	Manometer	35
6.2	Zusätzlicher Ausgang	36
7	Hand/Automatik-Umschalter	38
7.1	Montage an Stellungsregler	38
7.2	Montage mit Adapterplatte	39
7.3	Bedienung Hand/Automatik-Umschalter	40
7.4	Filter mit Filterbehälter	40
7.4.1	Montage des Luftfilters	40
8	Drehbarer Zusatzfilter	41
8.1	Montage des drehbaren Zusatzfilters	41
9	Sollwerteinstellung	41
10	Instandhaltung	42
10.1	Wartung	42
10.2	Für den Rückversand vorbereiten	42

Inhalt

11	Störungen und deren Beseitigung.....	43
12	Außerbetriebnahme und Demontage.....	44
12.1	Außer Betrieb nehmen.....	44
12.2	Zuluftdruckregler demontieren.....	44
12.3	Entsorgen.....	44
13	Service.....	45

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Druckregler Typ 4708 reduziert und regelt den Druck eines Luftnetzes von maximal 12 bar (180 psi) auf den am Sollwertsteller eingestellten Druck. Das Gerät ist für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Betriebsdruck, Temperatur). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass der Druckregler nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den technischen Daten entsprechen. Falls der Betreiber den Druckregler in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

→ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten entnehmen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Für folgende Einsatzgebiete ist der Druckregler Typ 4708 **nicht** geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nichtbeschriebenen Wartungstätigkeiten

Qualifikation des Anwenders

Der Druckregler darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen und gewartet werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Persönliche Schutzausrüstung

Für den direkten Umgang mit dem Druckregler ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Montage- und Demontearbeiten kann es sein, dass Arbeiten am angeschlossenen Ventil notwendig sind.

- Persönliche Schutzausrüstung aus der zugehörigen Ventildokumentation beachten.
- Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Anwender Gefährdungen, die in pneumatischen Mess-, Regel- und Steuereinrichtungen vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Anwender alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung, insbesondere für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung, befolgen.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Anwender diese Einbau- und Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen und den Anwender in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass der Anwender oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Anwenders

Der Anwender muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss der Anwender mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Das mit der CE-Kennzeichnung versehene Gerät erfüllt die Anforderungen der Richtlinien RoHS 2011/65/EU, 2015/863/EU. Die Konformitätserklärung steht am Ende dieser EB zur Verfügung.

Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- Einbau- und Bedienungsanleitungen der Komponenten, an die der Druckregler angebaut wurde (Ventil, Antrieb, Stellungsregler ...)

1.1 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Berstgefahr des Druckgeräts!

Stellventile, Anbauteile und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten der Stellventil-Bauteile führen.

- Vor Arbeiten am Stellventil betroffene Anlagenteile und Ventil drucklos setzen.
- Sicherheitshinweise des Stellventils beachten.

1.2 Hinweise zu möglichen Sachschäden

HINWEIS

Beschädigung des Druckreglers durch zu hohes Anzugsdrehmoment!

- Die in dieser Einbau- und Bedienungsanleitung angegebenen maximal zulässigen Drehmomente nicht überschreiten.

Beschädigung des Zuluftdruckreglers durch eindringende Fremdkörper!

- Schutzfolien erst direkt vor dem Anbau entfernen.

Beschädigungen des Zuluftdruckreglers durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten. Ggf. Rücksprache mit SAMSON halten.

2 Kennzeichnungen am Gerät

Artikelcode

Zulufdruckregler	Typ 4708-													
Standardausführung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter	1	0							0					
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit transparentem Kunststofffilterbehälter	1	1							0					
komplett Aluminium, keine Kunststoffteile	1	2							2					
Edelstahlausführung														
komplett Edelstahl, keine Kunststoffteile	1	3							3					
Anschlusssteile Edelstahl, Gehäuse Kunststoff, mit transparentem Kunststofffilterbehälter	1	4							1					
Anschlusssteile Edelstahl, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter	1	7							1					
Ausführung für erhöhte Luftleistung														
Gehäuse Aluminium oder Edelstahl, Deckel Kunststoff, Filterbehälter transparenter Kunststoff oder Metall	4	5							2/3					
Ausführung mit Adapterplatte für Stellungsregler														
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter, für Anbau an Stellungsregler Typ 3730/3766/3767	5	3							0					
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter, für Anbau an Stellungsregler Typ 3730/3766/3767	5	4							0					
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter, für Anbau an Stellungsregler Typ 4763/4765	5	5							0					
Ausführung mit Adapterplatte für pneumatische Antriebe														
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter, für Anbau an Antrieb Typ 3372 und Antrieb Typ 3277 (240 bis 700 cm ²) mit Stellungsregler Typ 3730/3766/3767	6	2							0					
Anschlusssteile Aluminium, Gehäuse Kunststoff, mit Filter, ohne separaten Filterbehälter, für Anbau an Antrieb Typ 3277 (175 bis 750 cm ²) mit Verbindungsblock	6	4							0					

Zuluftdruckregler	Typ 4708-												
Weitere Ausführungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hand/Automatik-Umschalter	8	2						0/1					
Druckluftfilter, Gehäuse Aluminium, transparenter Kunststofffilterbehälter	8	3						0					
Druckluftfilter, Gehäuse und Filterbehälter Aluminium	8	4						0					
Druckluftfilter, Gehäuse Edelstahl, transparenter Kunststofffilterbehälter	8	6						1					
Druckluftfilter, Gehäuse und Filterbehälter Edelstahl	8	7						1					
Anschlussgewinde													
ISO-228/1-G ¼								2					
¼-18 NPT								5					
ISO-228/1-G ½								6					
½-14 NPT								7					
Sollwertbereich													
0,5 bis 6,0 bar, ohne Manometer								0	0				
0,5 bis 6,0 bar, mit Manometer, komplett Edelstahl (Gerät kupferfrei)								1	0				
0,5 bis 6,0 bar, mit Manometer (Anschluss Messing vernickelt)								2	0				
0,2 bis 1,6 bar, ohne Manometer								3	0				
0,2 bis 1,6 bar, mit Manometer, komplett Edelstahl (Gerät kupferfrei)								4	0				
0,2 bis 1,6 bar, mit Manometer (Anschluss Messing vernickelt)								5	0				
0,5 bis 6,0 bar, mit Manometer (Anschluss Messing vernickelt, Skala MPa und kg/cm³)								6	0				
ohne								8	0				
Manometeranzahl													
ohne								0					
1 Manometer								1					
2 Manometer								2					
Werkstoff													
Anschlusssteile Aluminium (Deckel Kunststoff)								0					
Anschlusssteile Edelstahl (Deckel Kunststoff)								1					
Anschlusssteile und Deckel Aluminium								2					
Anschlusssteile und Deckel Edelstahl								3					

Kennzeichnungen am Gerät

Zuluftdruckregler	Typ 4708-						x	x	x	x	x	x	x	x	x
Filter															
ohne	0														
im schwarzen Druckregler-Gehäuse aus Kunststoff	1														
im transparenten Kunststoffbehälter (nicht ausrichtbar)	2														
im Aluminium-Behälter (nicht ausrichtbar)	3														
im Edelstahl-Behälter (nicht ausrichtbar)	4														
Temperaturbereich															
-25 bis +70 °C, Standard	0														
-40 bis +70 °C	1														
-50 bis +70 °C	2														
Anwendung															
Standard	0														
Gerät lackverträglich	1														
Abluftanschluss mit Gewinde	2														
Sonderausführung															
ohne										0	0	0			
Filterpatrone 5 µm										0	0	1			
Manometeranschluss 1/8 NPT										0	0	2			
Sonderlackierung RAL 1019										0	0	2			

3 Aufbau und Wirkungsweise

Der Druckregler dient der Versorgung pneumatischer Mess-, Regel- und Steuereinrichtungen mit konstanter Hilfsenergie. Der in den Anlagen zur Verfügung stehende Druck des Pressluftnetzes von maximal 12 bar wird dabei auf einen einstellbaren Minderdruck von 0,2 bis 1,6 bar oder 0,5 bis 6 bar reduziert.

Der Druckregler ist eingangsseitig mit einer Filterpatrone von 20 µm Maschenweite versehen. Darüber hinaus kann der Regler auch mit einem Filterbehälter und ausgangsseitig mit einem Manometer ausgerüstet werden.

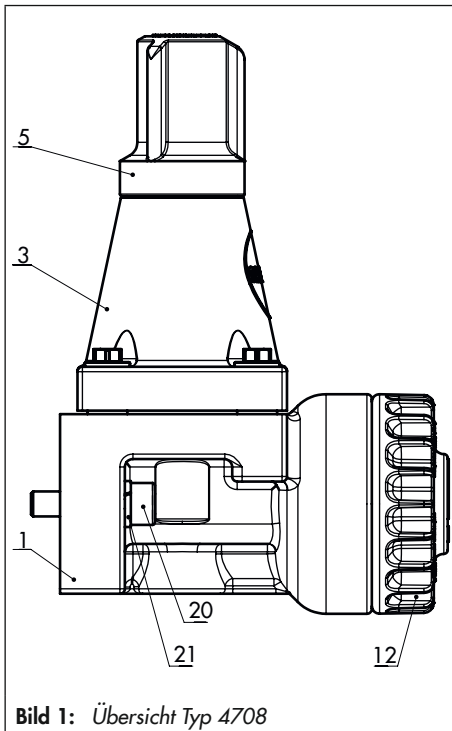


Bild 1: Übersicht Typ 4708

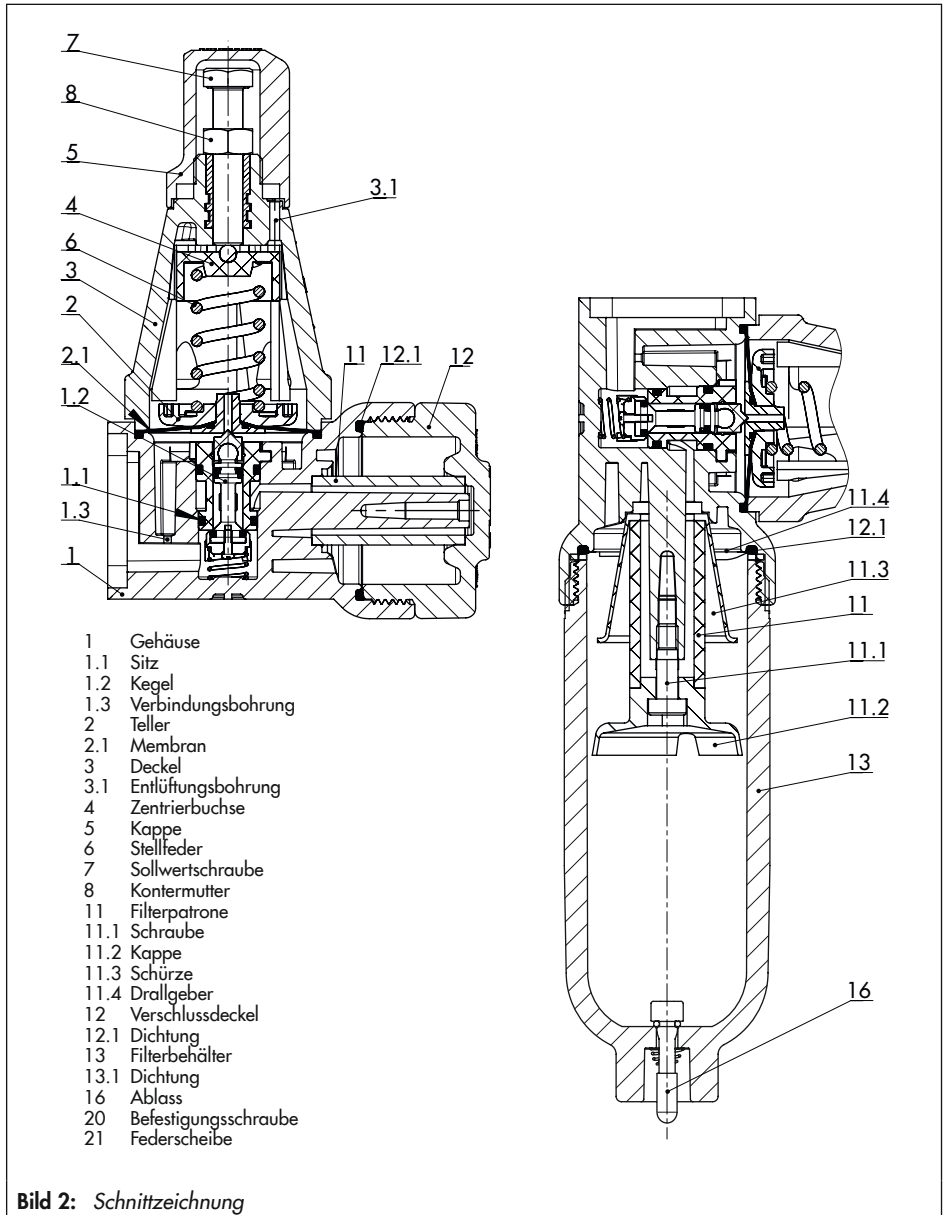
Die am Eingang anstehende Druckluft strömt über den Filter durch den freien Querschnitt zwischen Sitz (1.1) und Kegel (1.2) und verlässt je nach Kegelstellung den Ausgang mit vermindertem Druck.

Der zu regelnde Ausgangsdruck wird über die Verbindungsbohrung (1.3) auf die Membran (2.1) übertragen und in eine Stellkraft umgeformt. Diese Stellkraft dient der Verstellung des Ventilkegels in Abhängigkeit von der Kraft der Stellfeder (6).

Durch Drehen der Sollwertschraube (7) wird die Federkraft verändert und so der gewünschte Sollwert eingestellt.

Die Sollwertbereiche des Druckreglers von 0,2 bis 1,6 bar und 0,5 bis 6 bar werden durch die unterschiedliche Stärke der eingebauten Stellfeder (6) bestimmt.

In der Druckluft enthaltenes Kondensat kann gesammelt und entfernt werden, wenn die Filterpatrone (11) waagrecht oder der Filterbehälter (13) senkrecht nach unten steht. Durch Losdrehen des Verschlussdeckels (12) oder Betätigen des manuellen Ablasses (16) wird das Kondensat abgelassen.



3.1 Ausführungen

Druckregler	Typ 4708-			
	x	x	x	x
Standardausführung				
Filter auf Aluminium-Basis ohne Filterbehälter	1	0		
mit Kunststoff-Filterbehälter	1	1		
mit Aluminium-Filterbehälter	1	2		
Edelstahl-Ausführung				
Filter auf Edelstahl-Basis mit Edelstahl-Filterbehälter	1	3		
mit Kunststoff-Filterbehälter	1	4		
ohne Filterbehälter	1	7		
Anschluss				
G ¼			2	
¼-18 NPT			5	
Sollwertbereich 0,5 bis 6 bar (8 bis 90 psi)				
ohne Manometer				0
mit Manometer, völlig kupferfrei				1
mit Manometer, Gehäuse kupferfrei				2
Sollwertbereich 0,2 bis 1,6 bar (3 bis 23 psi)				
ohne Manometer				3
mit Manometer, völlig kupferfrei				4
mit Manometer, Gehäuse kupferfrei				5
Druckregler mit erhöhter Luftleistung				
vgl. ► EB 8546-1	4	5		
Mit Adapterplatte für Stellungsregler				
Typ 3730, 3766, 3767	5	3		
Typ 3725, 3730, 3766, 3767	5	4		
Typ 3725, 4763/4765	5	5		0
Mit Adapterplatte für pneumatische Antriebe				
Typ 3277 (240 bis 700 cm²) mit Stellungsregler Typ 3730, 3766, 3767	6	2		0
Typ 3372	6	2		
Typ 3277 mit Verbindungsblock	6	4		0

Druckregler	Typ 4708-			
	x	x	x	x
Hand/Automatik-Umschalter				
Bypass für Stellungsregler	8	2		
Filter ohne Manometer Typ 4708-				
Aluminium-Gehäuse und Kunststoff-Filterbehälter	8	3		0
Aluminium-Gehäuse und Aluminium-Filterbehälter	8	4		0
Edelstahl-Gehäuse und Kunststoff-Filterbehälter	8	6		0
Edelstahl-Gehäuse und Edelstahl-Filterbehälter	8	7		0

i Info

Informationen zum Druckregler **Typ 4708-45** (Druckregler mit erhöhter Luftleistung) enthält
► EB 8546-1.

3.2 Technische Daten

Tabelle 1: Technische Daten ¹⁾

Druckregler	Typ 4708-xx
Zulufdruck	1,6 bis 12 bar (24 bis 180 psi)
Sollwertbereich	0,2 bis 1,6 bar (3 bis 24 psi) oder 0,5 bis 6 bar (8 bis 90 psi)
Luftverbrauch bei 7 bar Zuluf	≤ 0,05 m _n ³ /h
Eingangsdruckabhängigkeit	< 0,01 bar/Δp = 1 bar
Umsteuerfehler	0,1 bis 0,4 bar (sollwertabhängig)
Hysterese	< 0,1 bar
Filterpatronen-Maschenweite	20 μm · optional 5 μm
Konformität	CE · EAC
Manometer	
Anzeigebereich	0 bis 1,6 bar (0 bis 24 psi) oder 0 bis 6 bar (0 bis 90 psi)
Anschluss	G 1/8
Schutzart	IP 65

¹⁾ Werte ermittelt bei Typ 4708-xx mit Anschlussdurchmesser 1/4", bei Typ 4708-45 mit Anschlussdurchmesser 1/2"

Aufbau und Wirkungsweise

Tabelle 2: Werkstoffe

Druckregler		Typ 4708-xx
Gehäuse	Metallteile	Aluminium (3.3547, eloxiert) oder Edelstahl (1.4404)
	Kunststoffteile	Polyamid, glasfaserverstärkt
Deckel		Polyamid, glasfaserverstärkt
Kappe		Polyamid, glasfaserverstärkt
Kegel		Polyamid, glasfaserverstärkt und Polyoxymethylen
Membran		NBR · FVMQ bei Tieftemperaturausführung
Membranteller		Polyamid, glasfaserverstärkt oder Aluminium
Sollwertfeder		1.4310
Filterbehälter ¹⁾		UV-beständiges Polyamid (Grilamid TR90UV), Aluminium (3.3547) oder Edelstahl (1.4404)
Filterpatrone		20 µm: Polypropylen · 5 µm: Edelstahl
Manometer		
Gehäuse		Edelstahl
Anschluss und Messwerk		Messing vernickelt oder Edelstahl bei kupferfreier Ausführung

¹⁾ Werkstoffausführung vgl. Typenblatt ► T 8546/Artikelcode

Tabelle 3: Umgebungstemperaturbereiche

Typ 4708-	10	11	12	13	14	17	53	54	55	62	64	82	83	84	86	87
Standardtemperaturausführung																
-25 bis +70 °C ¹⁾		•	•	•	•								•		•	
-25 bis +80 °C	•					•	•	•	•	•	•	•		•		•
Tieftemperaturausführung																
-40 bis +80 °C											•					
-50 bis +70 °C ¹⁾		•	•	•	•								•		•	
-50 bis +80 °C	•					•	•	•	•	•		•		•		•

¹⁾ gilt auch für Zubehör drehbarer Zusatzfilter

Tabelle 4: Gewichte

Typ 4708-	10	11	12	13	14	17	53	54	55	62	64	82	83	84	86	87
ca. kg	0,48	0,58	0,66	1,65	1,2	1,0	0,68	0,95	0,37	0,4	0,5	0,4	0,24	0,32	0,59	0,95

3.3 Ersatzteile

→ vgl. Bild 2, Seite 13

Artikel	Bestell-Nummer
Filter	
Filterpatrone (Pos. 11) 20 µm, Polyethylen	8504-9027
Filterpatrone (Pos. 11) 5 µm mit Dichtung, Polyethylen	8504-9030
Filterpatrone (Pos. 11) 5 µm, Edelstahl gesintert	1400-9609
Filterteile	
Schraube (Pos. 11.1)	8336-0790
Kappe (Pos. 11.2)	0339-0018
Schürze (Pos. 11.3)	0339-0017
Drallgeber (Pos. 11.4)	0339-0016
Filterbehälter und Verschlussdeckel	
Filterbehälter (Pos. 13), Kunststoff ¹⁾	1199-0423
Filterbehälter (Pos. 13), Aluminium ¹⁾	1199-0424
Filterbehälter (Pos. 13), Edelstahl ¹⁾	1199-0425
Verschlussdeckel (Pos. 12)	0079-0143
Dichtungen Filterbehälter (Pos. 12.1)	
für Typ 4708	-10 -11 -12 -13 -14 -17 -53 -54 -55 -62 -64
PVMQ	• • • • • • • • • • •
NBR (silikonfrei)	• • • • • • • • • • •
PVMQ	• • • • • • • • • • •
NBR (silikonfrei)	• • • • • • • • • • •
Manometer	
Manometer, Voll-Edelstahl (0 bis 1,6 bar) + DAE ²⁾	100071420
Manometer, Messing/Edelstahl (0 bis 1,6 bar) + DAE ²⁾	100071428
Manometer, Voll-Edelstahl (0 bis 6 bar) + DAE ²⁾	100071411
Manometer, Messing/Edelstahl (0 bis 6 bar) + DAE ²⁾	100071415
Kontermutter	0250-1949
Manometerdichtung	1099-4305

1) Lackverträgliche Ausführung auf Anfrage

2) DAE = Druckausgleichselement

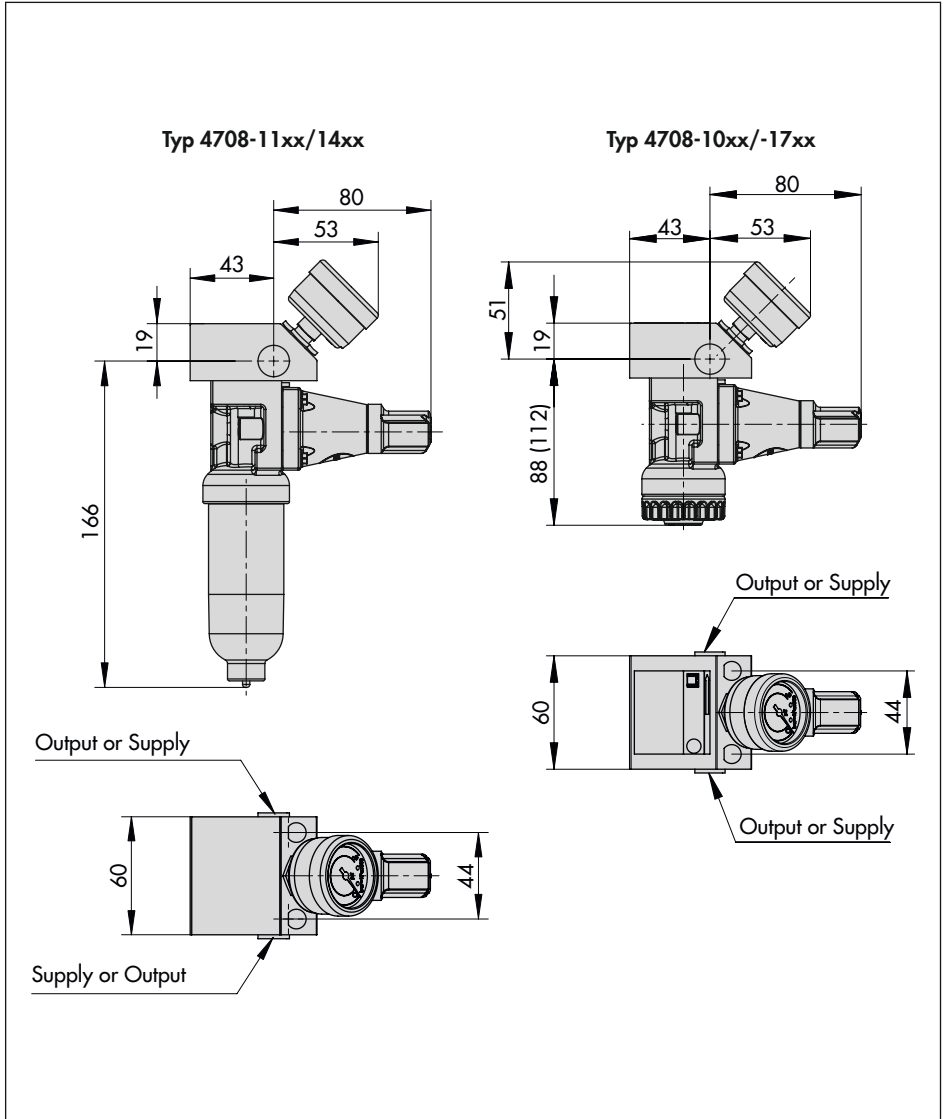
3.4 Zubehör

Zubehöerteile	Bestell-Nr.
Befestigungsteile zur Montage an Schiene nach EN 50022 nach EN 50035	1400-7341 1400-7342
Befestigungsteile zur Montage an Winkel für pneumatischen Antrieb Typ 3271 oder Typ 3277	1402-0157
Zwischenplatte für Zusatzanschluss bei Druckregler Typ 4708-10xx/-11xx/-53xx/-55xx/-62xx (nicht erforderlich bei Ausführung -54xx)	
Aluminium mit G ¼-Gewinde	1400-7400
Aluminium mit ¼ NPT-Gewinde	1400-7404
Edelstahl mit G ¼-Gewinde	1400-7402
Edelstahl mit ¼ NPT-Gewinde	1400-7406
Spezialschraube zur Montage des Typs 4708-54xx am Umkehrverstärker Typ 3710	1400-7806
Drehknopf zur Sollwerteneinstellung	1400-7408
Mutter für Tafleinbau	1400-7725
Adapterplatte für Hand/Automatik-Umschalter Typ 4708-82	
Aluminium mit G ¼-Gewinde	1400-9605
Aluminium mit ¼ NPT-Gewinde	1400-9606
Edelstahl mit G ¼-Gewinde	1400-9607
Edelstahl mit ¼ NPT-Gewinde	1400-9608
Adapterplatte (von Typ 3710) zur Montage des Typs 4708-53 an alte Stellungsregler Typen 3766, 3767, 3780	1400-9621
Filterpatrone zum Austausch, 5 µm, Edelstahl gesintert	1400-9609
Drehbarer Zusatzfilter ¹⁾ für Typ 4708-53 und Typ 4708-55 bis -64: Temperaturbereich: -25 bis +70 °C	1402-1132
Temperaturbereich: -50 bis +70 °C	1402-1133
Fett für silikonfreie Ausführung	1402-1149
Fett für Erdgasausführung	1402-1150
Fett für Tieftemperaturausführung	1402-1151
Manometerhalter für Zulufdruckregler Typ 4708-55	1402-1515
Manometeranbausatz bis max. 6 bar (Output/Supply)	
Edelstahl/Messing	1402-0938
Edelstahl/Edelstahl	1402-0939

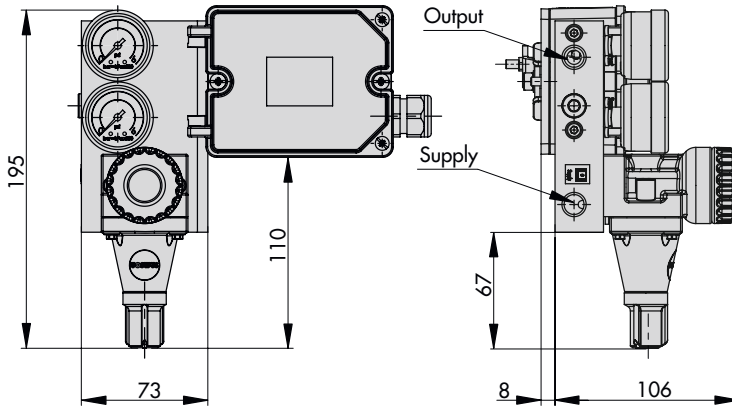
¹⁾ ab Baujahr 2017

3.5 Maße in mm

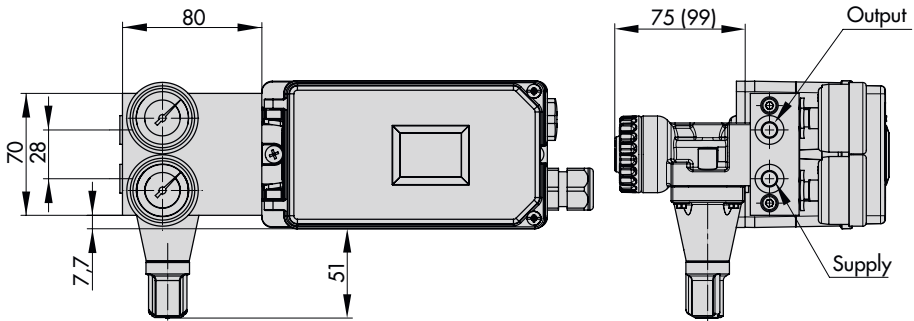
(Klammerwerte gelten für zusätzlichen Druckluftanschluss, vgl. Seite 26)



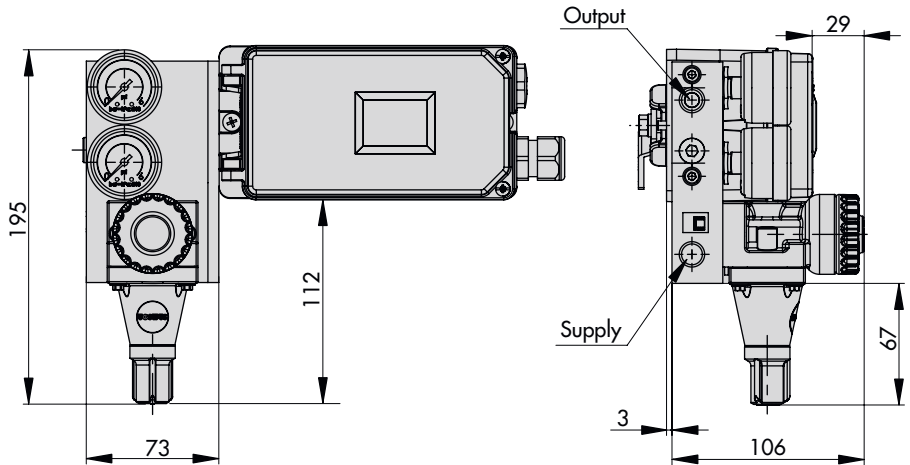
Typ 4708-54xx angebaut an Stellsregler Typ 3725



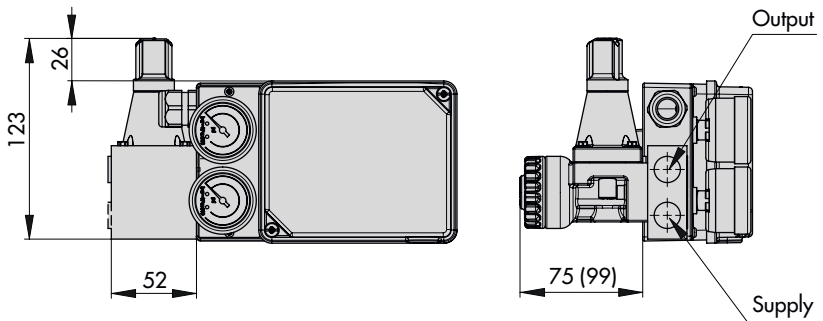
Typ 4708-53xx angebaut an Stellsregler Typ 376x, 373x



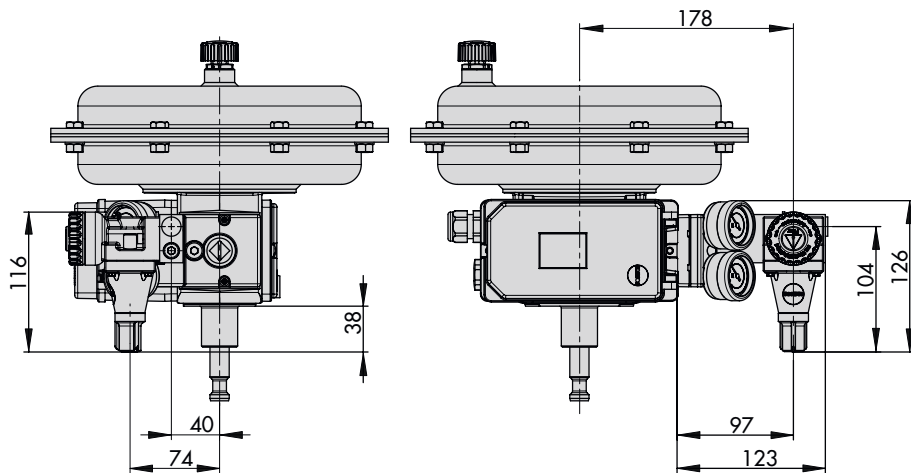
Typ 4708-54xx angebaut an Stellungsregler Typ 376x, 373x



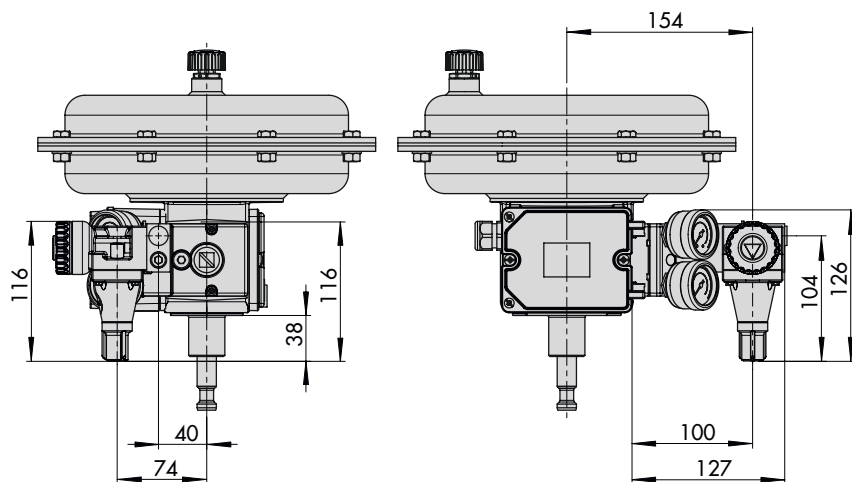
Typ 4708-55xx angebaut an Stellungsregler Typ 4763 oder 4765



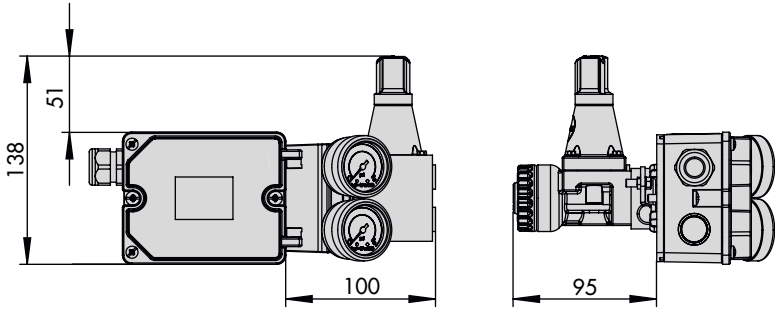
Typ 4708-64xx für pneumatischen Antrieb Typ 3277
und Stellungsregler Typ 376x, 373x



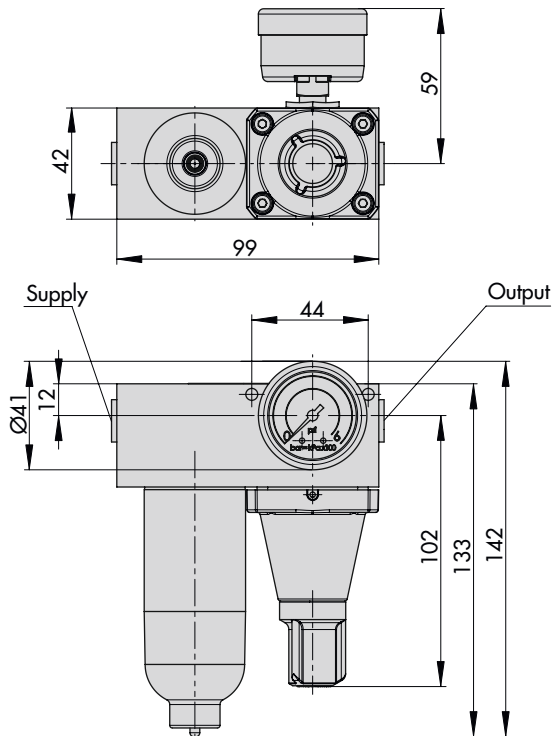
Typ 4708-64xx für pneumatischen Antrieb Typ 3277
und Stellungsregler Typ 3725



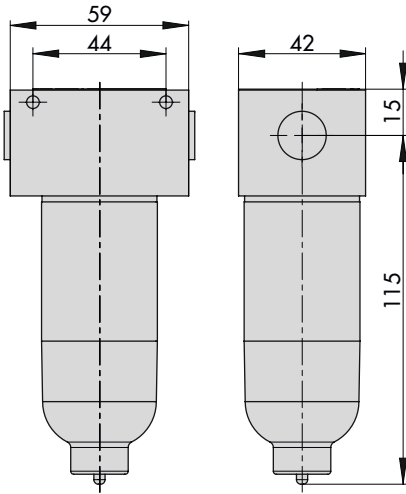
Typ 4708-55xx angebaut an Stellungsregler Typ 3725



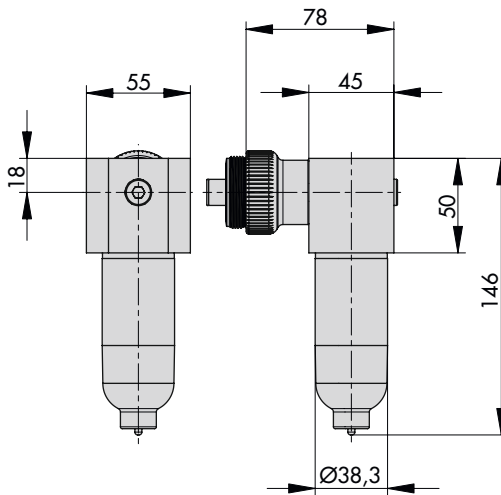
Druckregler Typ 4708-12xx/-13xx



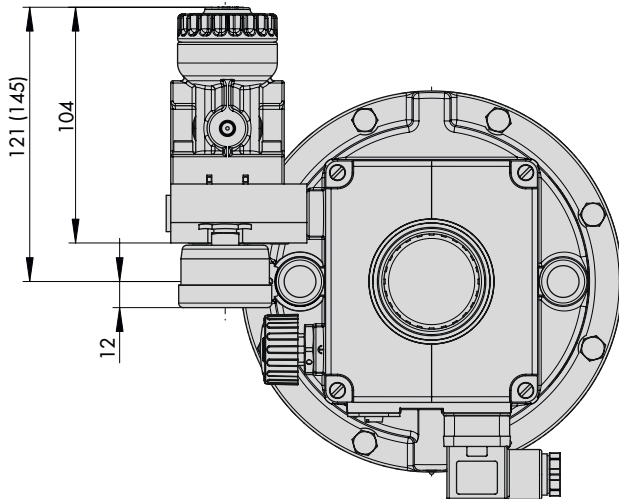
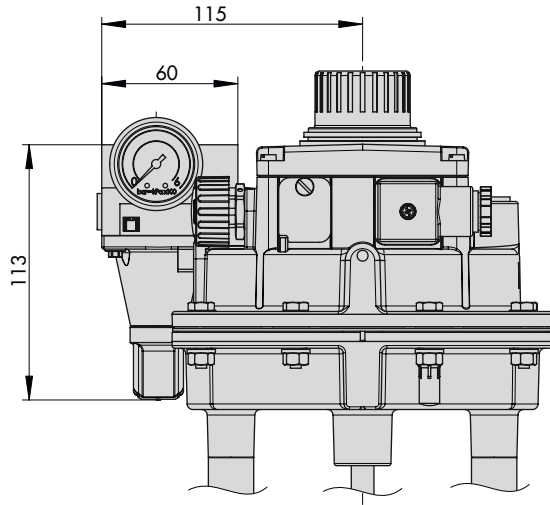
Luffilter Typ 4708-83xx/-84xx/-86xx/-87xx



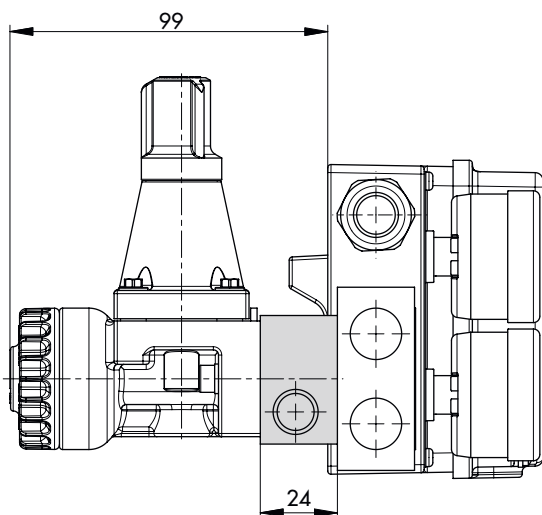
Drehbarer Filterbehälter



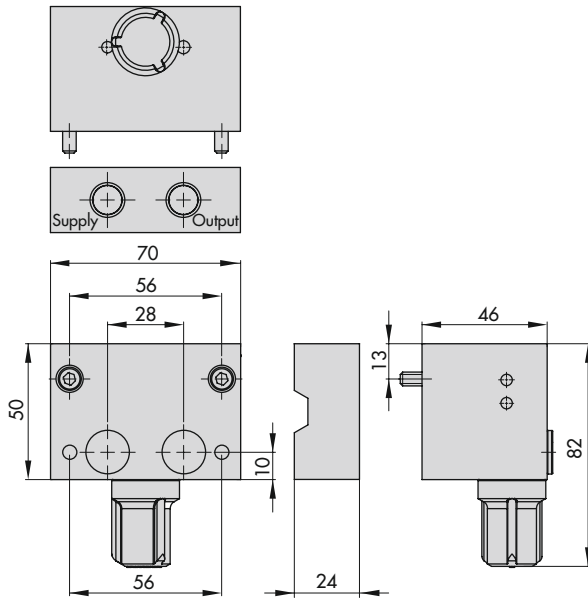
Druckregler Typ 4708-62xx für pneumatischen Antrieb Typ 3372



Zwischenplatte für zusätzlichen Druckluftausgang hier: Typ 4708-55xx



Hand/Automatik-Umschalter Typ 4708-82 mit Adapterplatte



4 Vorbereitende Maßnahmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Lieferumfang kontrollieren. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden melden.

4.1 Auspacken

i Info

Wenn der Zulufdruckregler weitertransportiert oder eingelagert wird, Verpackung nicht entfernen.

Vor dem Anbau des Zulufdruckreglers folgende Schritte durchführen:

1. Zulufdruckregler auspacken.
2. Verpackung sachgemäß entsorgen.

! HINWEIS

*Beschädigung des Zulufdruckreglers durch eindringende Fremdkörper!
Schutzfolien erst direkt vor dem Anbau entfernen.*

4.2 Lagern

! HINWEIS

*Beschädigungen des Zulufdruckreglers durch unsachgemäße Lagerung!
Lagerbedingungen einhalten. Ggf. Rücksprache mit SAMSON halten.*

Lagerbedingungen

- Zulufdruckregler vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen, Schlägen und Vibrationen schützen.
- Korrosionsschutz (Beschichtung) nicht beschädigen.
- Zulufdruckregler vor Nässe und Schmutz schützen. In feuchten Räumen Kondenswasserbildung verhindern. Ggf. Trockenmittel oder Heizung einsetzen.
- Zulufdruckregler luftdicht verpacken.

5 Einbau des Druckreglers

- ➔ Zur Verhinderung von übermäßiger Kondensatansammlung, den Abstand zwischen Kompressor und Druckregler so gering wie möglich halten.
- ➔ Bei Ausführungen mit Filterbehälter darauf achten, dass die Ablassschraube nach unten zeigt.

5.1 Kompaktdruckregler

Der Einbau erfolgt entweder direkt in der Rohrleitung der Zuluftversorgung oder mit den entsprechenden Befestigungsteilen (vgl. Zubehör, Kap. 3.4) an Schiene oder Winkel.

Die Durchflussrichtung der Zuluft ist unbedingt zu beachten. Sie ist mit einem Pfeil auf dem Typenschild gekennzeichnet.

5.1.1 Durchflussrichtung

Bei den Kompaktdruckreglern **4708-10xx/-11xx/-14xx** und **-17xx** kann die Durchflussrichtung wie folgt geändert werden.

3. Die beiden Befestigungsschrauben herausdrehen und den Druckregler von seiner Anschlussplatte abheben.
 4. Die Verteilerflachdichtung im Druckregler herausheben und um 180° gewendet nach Bild 3 wieder einlegen.
- ➔ Der lange Gummizapfen der Flachdichtung muss immer in Richtung Reglerausgang zeigen.
5. Den Druckregler fest auf seiner Anschlussplatte verschrauben.
 6. Das Klebeschild aus dem Zubehör über den Pfeil des Typenschilds kleben, damit die Durchflussrichtung in die entgegengesetzte Richtung weist.

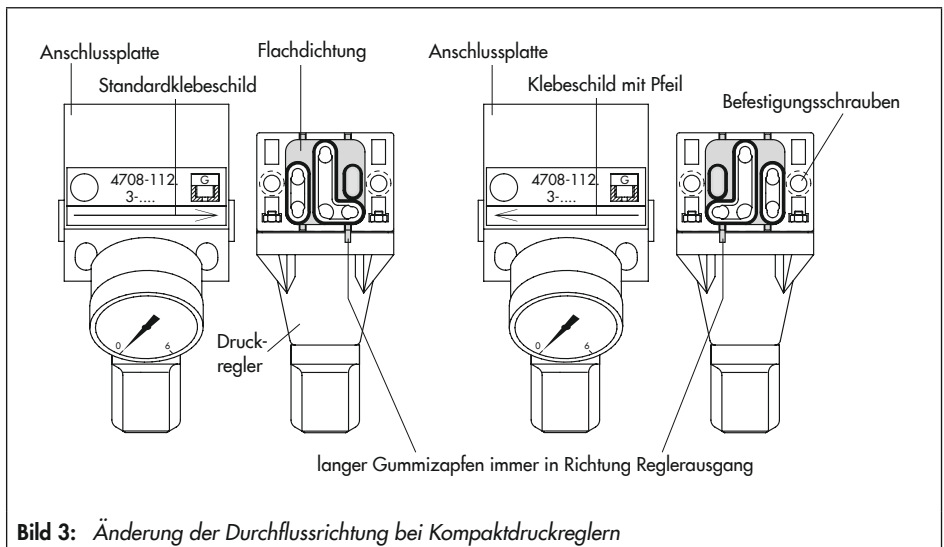


Bild 3: Änderung der Durchflussrichtung bei Kompaktdruckreglern

5.1.2 Drehen des Druckreglers

Der Druckregler kann auf seiner Anschlussplatte so gedreht werden, dass der Sollwertsteller nach oben oder unten zeigt.

1. Die beiden Befestigungsschrauben herausdrehen und den Druckregler von seiner Anschlussplatte abheben.
2. Die Verteilerflachdichtung aus dem Druckregler herausziehen und in dieser Lage festhalten.
3. Den Druckregler um 180° drehen und die Flachdichtung wieder einlegen. Damit bleibt die Zuordnung der Flachdichtung zu den Bohrungen für Zulufteingang und Reglerausgang auf der Anschlussplatte erhalten.
→ Der lange Gummizapfen der Flachdichtung muss immer in Richtung Reglerausgang (reduzierter Zulufldruck) zeigen.
4. Druckregler fest auf seiner Anschlussplatte verschrauben.

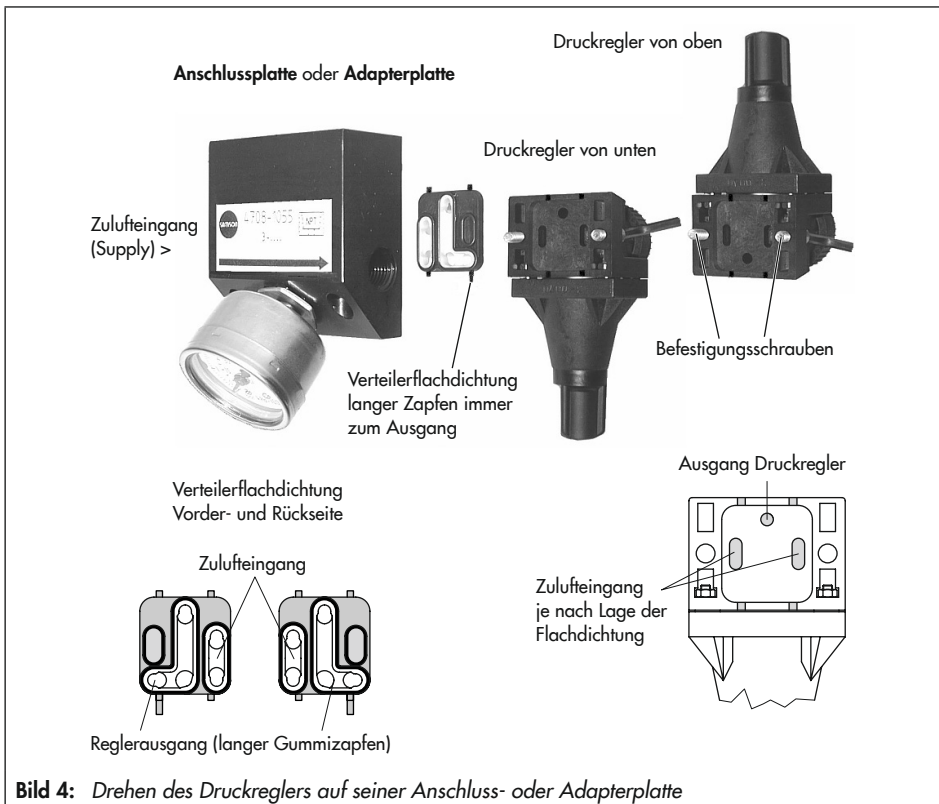


Bild 4: Drehen des Druckreglers auf seiner Anschluss- oder Adapterplatte

5.2 Druckregler zum Anbau an Stellungsregler und Antriebe

Die für den Anbau an Stellungsregler und Antriebe vorgesehenen Ausführungen des Druckreglers sind mit unterschiedlichen Adapterplatten ausgerüstet.

Wenn es die Einbaulage erfordert, kann der Druckregler auf seiner Adapterplatte um 180° gedreht werden, sodass der Sollwertsteller entweder nach unten oder nach oben zeigt.

Das gilt besonders bei Stellungsreglern, die je nach geforderter Wirkrichtung und der Sicherheitsstellung des Antriebs links oder rechts am Ventiljoch angebaut sein können.

Zum Drehen des Druckreglers so vorgehen, wie es in Kap. 5.1.2 beschrieben ist.

Statt auf der Anschlussplatte wird der Druckregler auf der zugehörigen Adapterplatte gedreht.

Druckregler für Stellungsregler Typ 3730/3766/3767/3787

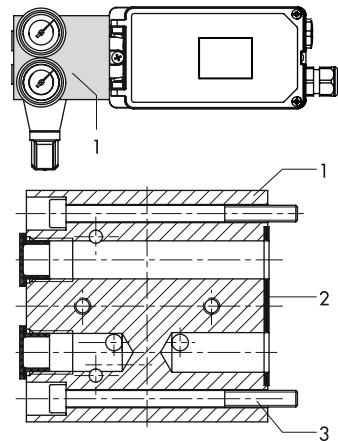
Typ 4708-53xx für Antrieb Typ 3271 und Typ 3277 120 cm² sowie 240 bis 700 cm² mit verrohrten Zusatzgeräten.

1. Die Flachdichtung (2) in die Aussparung der Adapterplatte (1) einlegen.
2. Den Druckregler an der Seite der Luftanschlüsse SUPPLY und OUTPUT des Stellungsreglers ansetzen und mit beiden M5-Schrauben (3) fest verschrauben.

Typ 4708-54xx für Schwenkantriebe.
Montage wie bei Typ 4708-53xx vornehmen.

Typ 4708-54xx hat einen zweiten, mit einem Blindstopfen verschlossenen Ausgang. Hier steht die reduzierte Zuluft an. Dieser Anschluss kann bei Bedarf für die Versorgung eines zweiten Gerätes benutzt werden (z. B. vorgesteuertes Magnetventil).

Typ 4708-53xx



Typ 4708-54xx

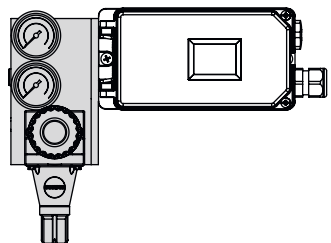


Bild 5: Anbau an Stellungsregler

Einbau des Druckreglers

Typ 4708-55xx für Stellungsregler

Typ 3725, 4763 und 4765

1. Die Spezialmutter (5) in die Anschlussbohrungen des Stellungsreglers einschrauben.
2. Die Flachdichtung (2) in die Aussparung der Adapterplatte (1) einlegen.
3. Die hohlgebohrten Spezialschrauben (6) für SUPPLY und (7) für OUTPUT in die Anschlussbohrungen der Adapterplatte (1) einschieben.
4. Den Druckregler ansetzen und mit den beiden Spezialschrauben fest am Stellungsregler verschrauben.
5. Freie Anschlüsse ggf. gegen Verschmutzung mit Stopfen (4) verschließen.

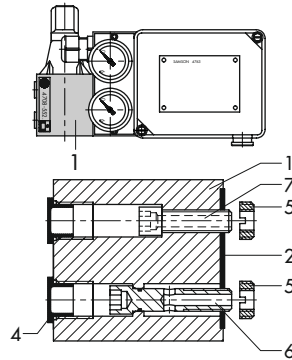


Bild 6: Anbau an Stellungsregler Typ 4763 und Typ 4765

Typ 4708-64xx für Antrieb Typ 3277

Vor Anbau prüfen, ob die Zunge der Dichtung (1.2) seitlich am Verbindungsblock (1) so ausgerichtet ist, dass das Antriebssymbol (1.3) für Antriebsstange ausfahrend oder einfahrend mit der Ausführung des Antriebs übereinstimmt. Umbau:

1. Drei Kreuzschlitzschrauben (3.1) entfernen, Deckplatte (1.1) abheben und die Dichtung (1.2) um 180° gedreht einlegen, danach wieder zusammenbauen.
2. Verbindungsblock (1) mit eingelegtem O-Ring an Stellungsregler und Antriebsjoch ansetzen und mit Innensechskantschraube (3) festziehen.
3. Druckregler mit O-Ring an Verbindungsblock setzen und mit Innensechskantschraube (2) befestigen.

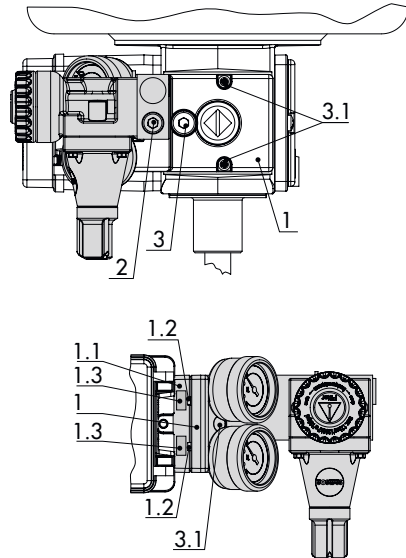
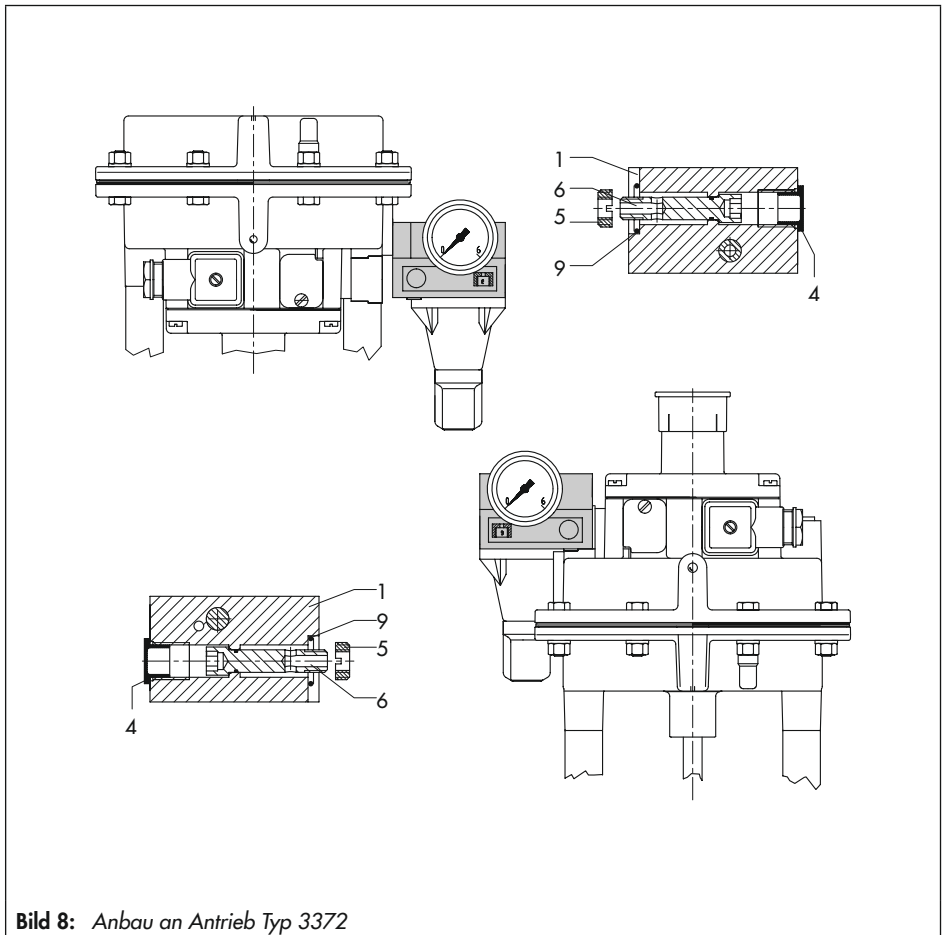


Bild 7: Anbau an Antrieb Typ 3277

Typ 4708-62xx für Antrieb Typ 3372

1. Die Spezialmutter (5) in die SUPPLY-Anschlussbohrung des Antriebs einschrauben.
2. Die hohlgebohrte Spezialschraube (6) in die Anschlussbohrung der Adapterplatte einschieben.
3. Den Runddichtring (9) einlegen, Druckregler ansetzen und mit der Spezialschraube fest am Antrieb verschrauben.
4. Freie Anschlüsse ggf. gegen Verschmutzung mit Stopfen (4) verschließen.



6 Luftanschlüsse

Die Luftanschlüsse sind je nach Wahl mit G 1/4- oder 1/4-18 NPT Gewinde ausgeführt. Bei den Kompaktdruckreglern ist die Richtung vom Zulufteingang zum Ausgang durch einen Pfeil auf dem Klebeschild gekennzeichnet.

Bei Druckreglern mit zwei Anschlussbohrungen in der Adapterplatte (Bild 5 und Bild 6) ist der Zuluftanschluss mit SUPPLY gekennzeichnet.

Das Ausgangssignal des Stellungsreglers wird bei diesen Ausführungen über die Bohrung OUTPUT durch die Adapterplatte auf den Antrieb geführt.

6.1 Manometer

Die Montage eines Manometers muss so vorgenommen werden, dass nach Anziehen der Kontermutter (20) ein Abstand von 2 bis 3 mm zwischen Kontermutter und Manometervierkant verbleibt.

Bei den Kompaktausführungen Typ 4708-12xx/13xx ist zusätzlich darauf zu achten, dass der Verschlussstopfen (23) nur so weit eingeschraubt wird, dass er mit dem Gehäuse bündig ist, andernfalls würden die Dichtungen (21, 22) beschädigt werden. Diese Dichtungen gehören jeweils zum Manometer oder zum Stopfen und müssen dementsprechend bei Seitenwechsel des Manometers und Stopfens mit umgebaut werden.

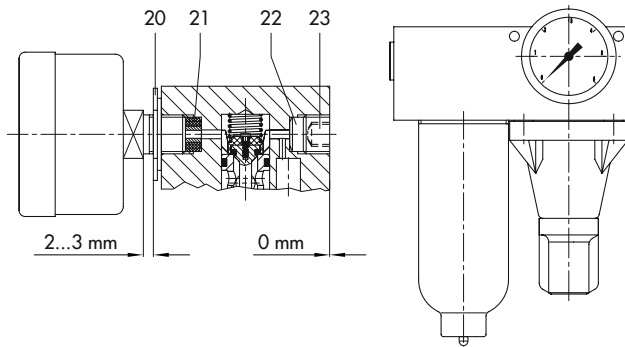


Bild 9: Manometeranbau z. B. bei Kompaktregler Typ 4708-12xx/-13xx

6.2 Zusätzlicher Ausgang

Um mit einem Druckregler zwei pneumatische Geräte zu versorgen, wird ein zusätzlicher Ausgang für die reduzierte Druckluft benötigt. Bei einigen Ausführungen des Typs 4708 (vgl. Kap. 3.4, Zubehör) kann über eine Zwischenplatte ein zweiter Ausgang bereitgestellt werden.

Beispiel: Pneumatischer Antrieb mit Stellungsregler und vorgesteuertem Magnetventil.

→ Die Vorsteuerung muss separat mit Zuluft versorgt werden.

Über entsprechende Bohrungen in der Zwischenplatte wird dabei der reduzierte Zuluftdruck des Druckreglers zusätzlich auf den seitlichen Gewindeanschluss geführt.

Alle Ausführungen können in Aluminium oder Edelstahl sowie mit G- oder NPT-Gewinde bestellt werden (vgl. Kap. 3.4).

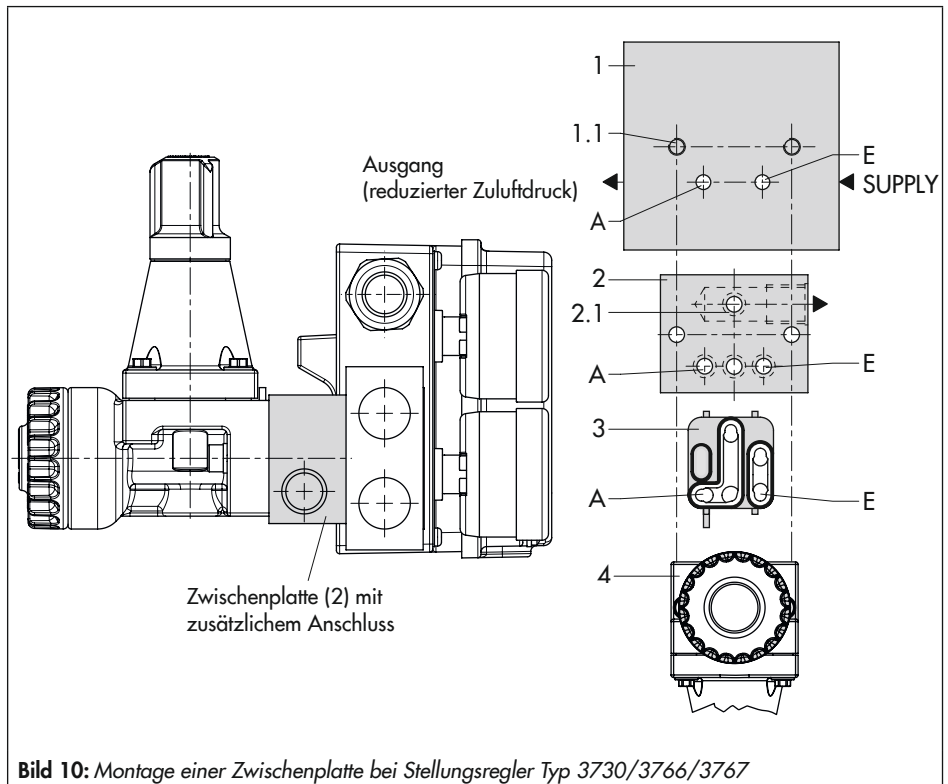


Bild 10: Montage einer Zwischenplatte bei Stellungsregler Typ 3730/3766/3767

Montage der Zwischenplatte

1. Befestigungsschrauben herausdrehen und Druckregler (4) zusammen mit der Verteilerflachdichtung (3) von der Adapterplatte (1) abheben, dabei die Lage der Flachdichtung im Druckregler nicht verändern.
→ Der lange Gummizapfen der Verteilerflachdichtung (3) muss immer in Richtung Reglerausgang (reduzierter Zuluftdruck) zeigen (vgl. Bild 10 und Bild 11).
2. Runddichtringe (2.1) in die Bohrungen der Zwischenplatte (2) einlegen.
3. Zwischenplatte so auf die Anschluss- oder Adapterplatte auflegen, dass deren drei nebeneinanderliegenden Bohrungen über den beiden 5-mm-Bohrungen der Adapterplatte liegen und die Bohrungen (1.1) für die Befestigungsschrauben fluchten.
4. Druckregler (4) mit Verteilerflachdichtung (3) auf die Zwischenplatte (2) aufsetzen, die längeren Befestigungsschrauben durchstecken und Teile fest verschrauben.

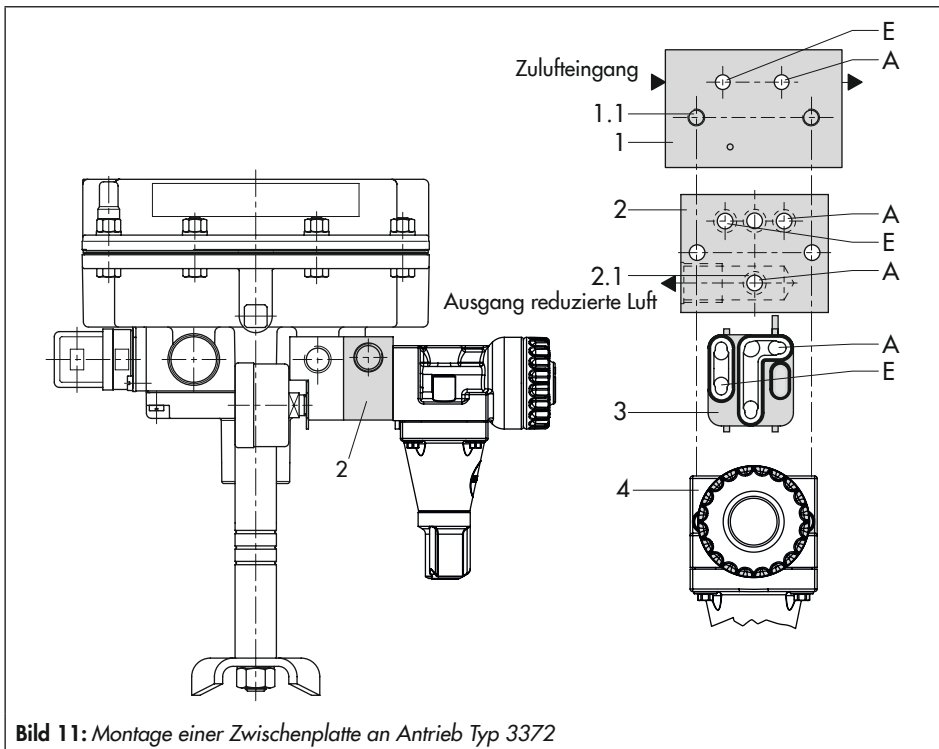


Bild 11: Montage einer Zwischenplatte an Antrieb Typ 3372

7 Hand/Automatik-Umschalter

Der Ausgang eines Stellungsreglers wird über den Hand/Automatik-Umschalter zum Antrieb geführt. In der Betriebsart „Automatik“ regelt der Stellungsregler. In der Betriebsart „Hand“ wird der Ausgangsdruck eines beliebigen Druckreglers direkt auf den Antrieb gegeben. Damit existiert ein manueller Bypass für die Funktion des Stellungsreglers.

Der Anbau des Hand/Automatik-Umschalters erfolgt direkt an die Stellungsregler Typen 376x und 373x (vgl. Bild 12) oder auf einer Adapterplatte mit Verrohrung zum Antrieb (vgl. Bild 15).

Die Druckregler Typ 4708-53 oder Typ 4708-54 können direkt angeschraubt werden, alle übrigen Druckregler werden über eine Verrohrung mit dem Hand/Automatik-Umschalter verbunden.

7.1 Montage an Stellungsregler

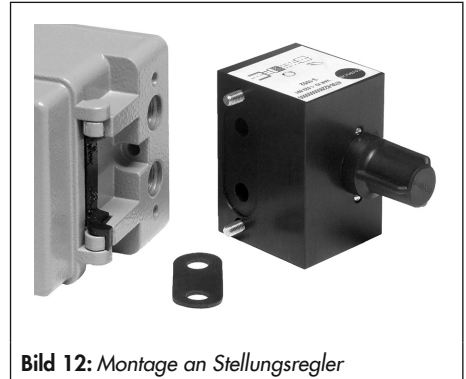


Bild 12: Montage an Stellungsregler

- Flachdichtung in Vertiefung des Hand/Automatik-Umschalters einlegen.
- Hand/Automatik-Umschalter mit zwei Innensechskantschrauben an Stellungsregler befestigen.
- Verrohrung an die Anschlüsse Supply und Output des Hand/Automatik-Umschalters anschließen.

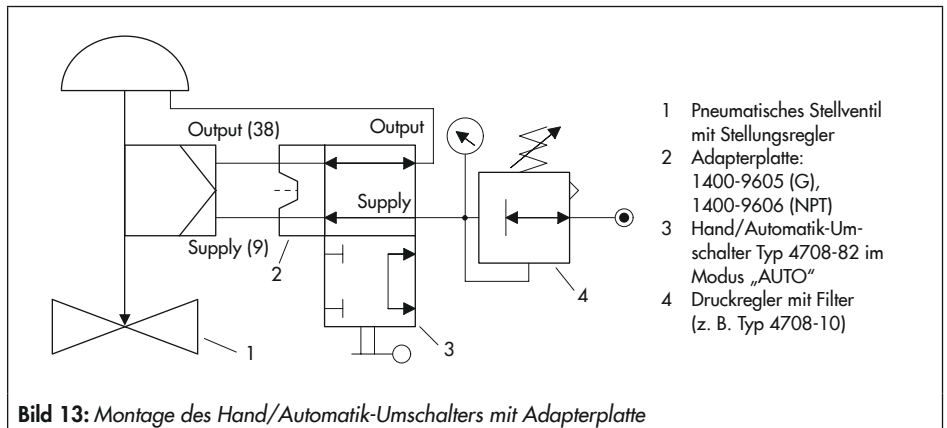


Bild 13: Montage des Hand/Automatik-Umschalters mit Adapterplatte

Optional kann ein Druckregler Typ 4708-53 vor den Hand/Automatik-Umschalter montiert werden (Bild 14).



Bild 14: Hand/Automatik-Umschalter Typ 4708-82, Druckregler Typ 4708-53 mit Manometern und drehbarem Filterbehälter

7.2 Montage mit Adapterplatte

- Adapterplatte mit einer Innensechskantschraube z. B. an der NAMUR-Rippe befestigen.
- Hand/Automatik-Umschalter mit Flachdichtung versehen und mit zwei Innensechskantschrauben an der Adapterplatte festschrauben.



Bild 15: Montage mit Adapterplatte

- Verrohrung von Stellungsregler und pneumatischem Antrieb nach Bild 13 vornehmen.

7.3 Bedienung Hand/Automatik-Umschalter

Im Normalbetrieb befindet sich der Hand/Automatik-Umschalter im Automatik-Modus, bei dem der Stellungsregler die Luftversorgung zum pneumatischen Antrieb sicherstellt.



Bild 16: Kappe und Umschaltstift

Zur Umschaltung in den Handbetrieb die Kunststoffkappe abdrehen und den Umschaltstift durch Linksdrehen und Ziehen (ca. 1 cm) aus der Bajonettsicherung heben.

Die Druckluft wird jetzt direkt vom Druckregler oder aus dem Luftnetz auf den pneumatischen Antrieb geführt.

Beim Umschalten in den Automatik-Modus muss der Schaltstift wieder eingedrückt werden, indem der Sicherungsstift ganz in das Bajonett geführt und verriegelt wird.

Anschließend die Kunststoffkappe wieder aufsetzen und festdrehen.

7.4 Filter mit Filterbehälter

Die Luftfilter Typen 4708-83, -84, -86 und -87 sind universell einsetzbar. Sie haben wahlweise ein G 1/4- oder 1/4-18 NPT-Anschlussgewinde.



Bild 17: Luftfilter Typ 4708-83

7.4.1 Montage des Luftfilters

Die Luftfilter werden unter Einhaltung der aufgedruckten Durchflussrichtung direkt in die Rohrleitung montiert.

➔ Für eine einwandfreie Funktion muss der Filterbehälter nach unten zeigen.

8 Drehbarer Zusatzfilter

Der drehbare Zusatzfilter (Bild 14) ist für die Montage an die Druckregler Typ 4708-53 und Typ 4708-55 bis -64 vorgesehen ¹⁾. Dabei wird die integrierte kleine Filterpatrone durch den Zusatzfilter ersetzt. Das komplette Filtergehäuse kann um 360° gedreht und das Filtergehäuse mit dem Kondensatablass immer nach unten ausgerichtet werden.

Filterausführungen

Aluminiumgehäuse mit Filter im transparenten Kunststoffbehälter.

Temperaturbereich: -25 bis +70 °C,
Best.-Nr. 1402-1132

Sonderausführung:

Temperaturbereich: -50 bis +70 °C,
Best.-Nr. 1402-1133

8.1 Montage des drehbaren Zusatzfilters

1. Verschlussdeckel und Filterpatrone des Druckreglers entfernen.
 2. Mitgelieferten Dichtring vorsichtig auf Nut (s. Pfeil) des Anschlusses setzen.
 3. Anschlussrohr mit Dichtring in Druckregler einführen und Kunststoff-Überwurfmutter festdrehen.
- Darauf achten, dass der Dichtring bei der Montage von der Nut nicht abfällt.
4. Zusatzfilter senkrecht ausrichten.
 5. Position durch Festdrehen der Innensechskantschraube (6 mm) sichern.

¹⁾ ab Baujahr 2017

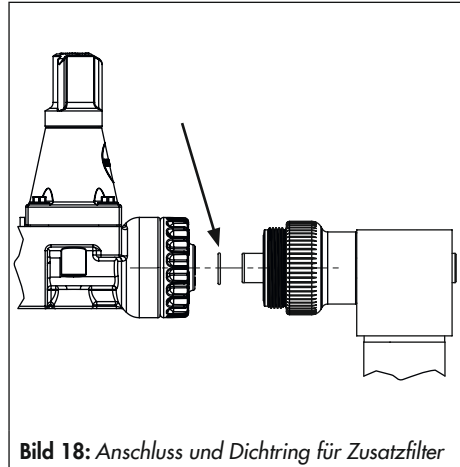


Bild 18: Anschluss und Dichtring für Zusatzfilter

9 SollwertEinstellung

- vgl. Bild 2
- Den Sollwert des Druckreglers nach Abschrauben der Kappe (5) an der Sollwertschraube (7) einstellen.
- Rechtsdrehen im Uhrzeigersinn ergibt höheren und Linksdrehen gegen den Uhrzeigersinn geringeren Ausgangsdruck.
- Einstellung mit Kontermutter (8) sichern.

⚠ HINWEIS

*Beschädigung des Druckreglers durch zu hohes Anzugsdrehmoment der Kontermutter!
Maximal zulässiges Drehmoment von 7 Nm nicht überschreiten.*

10 Instandhaltung

Info

Der Zuluftdruckregler wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

- Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.
 - Als Ersatzteile nur Originalteile von SAMSON verwenden, die der Ursprungsspezifikation entsprechen.
-

10.1 Wartung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Überdruck!
Vor Arbeiten am Zuluftdruckregler die Luftleitung absperren!

Angesammeltes Kondensat ablassen:

- manuellen Ablass betätigen.
 - Gegebenenfalls auch die Dichtung (Bestell-Nr. 0439-0061) austauschen.
-

Tipp

SAMSON empfiehlt, den Filter möglichst oft zu kontrollieren.

10.2 Für den Rückversand vorbereiten

Defekte Zuluftdruckregler können zur Reparatur an SAMSON gesendet werden.

Beim Rückversand an SAMSON wie folgt vorgehen:

1. Stellventil außer Betrieb nehmen (vgl. zugehörige Ventildokumentation).
2. Zuluftdruckregler demontieren, vgl. Kapitel 12.
3. Weiter vorgehen wie unter www.samson-group.com > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service > Retouren beschrieben.

11 Störungen und deren Beseitigung

⚠ WARNUNG

*Verletzungsgefahr durch Überdruck!
Vor Arbeiten am Zuluftdruckregler die Luftleitung absperren!*

Undichtigkeit zwischen Druckregler und Adapterplatte:

- Kontrollieren, ob die Verteilerflachdichtung (Bild 3 und Bild 4) montiert ist und die beiden Befestigungsschrauben richtig angezogen sind.

Starkes Abblasen über die Entlüftungsbohrung:

- Kontrollieren, ob die Verteilerflachdichtung (Bild 3 und Bild 4) richtig eingelegt ist.

Die Luftlieferung sinkt und der Ausgangsdruck fällt ab:

- Filterpatrone auf Verschmutzung kontrollieren sowie SollwertEinstellung überprüfen.

Druckabfall

- Filterbehälter abschrauben und die Filterpatrone (Bestell-Nr. 8504-9027) austauschen.

12 Außerbetriebnahme und Demontage

! WARNUNG

*Berstgefahr des Druckgeräts!
Stellventile, Anbauteile und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten der Stellventil-Bauteile führen.*

- Vor Arbeiten am Stellventil betroffene Anlagenteile und Ventil drucklos setzen.
- Sicherheitshinweise des Stellventils beachten.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Um den Zuluftdruckregler für Wartungsarbeiten oder die Demontage außer Betrieb zu nehmen, folgende Schritte ausführen:

1. Zuluftdruck des pneumatischen Antriebs abschalten.
2. Pneumatische Hilfsenergie abstellen.
3. Ggf. Stellventil-Bauteile abkühlen lassen oder erwärmen.

12.2 Zuluftdruckregler demonstrieren

1. Zuluftdruckregler außer Betrieb nehmen, vgl. Kap. 12.1.
2. Schraubverbindungen lösen.
3. Zuluftdruckregler aus Rohrleitung herausnehmen.

12.3 Entsorgen



SAMSON ist in Deutschland registrierter Hersteller bei der stiftung elektro-altgeräte register (stiftung ear), WEEE-Reg.-Nr.: DE 62194439

- ➔ Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- ➔ Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

Tipp

SAMSON kann auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.

13 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service von SAMSON zur Unterstützung hinzugezogen werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über folgende E-Mail-Adresse erreichbar:

aftersalesservice@samsongroup.com

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Auftrags- und Positionsnummer
- Typ, Seriennummer, Geräteausführung

SAMSON REGULATION S.A.S.



1/1

DC008
2019-11

DECLARATION UE DE CONFORMITE
EU DECLARATION OF CONFORMITY
EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Nous certifions pour les produits suivants en exécution standard :
For the following products in standard execution:
Für die folgenden Produkte in Standard-Ausführung:

Type / type / Typ : 2371, 3249, 3252, 3310, 3331, 3347, 3349, 3351, 3710, 3711, 3776, 3777, 3812,
3963, 3964, 3967, 4708, 4746, 5090, Samstation

sont conformes à la législation applicable harmonisée de l'Union :
the conformity with the relevant Union harmonization legislation is declared with:
wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt:

RoHS 2011/65/EU, 2015/863/EU

EN50581:2012-09

Fabricant : SAMSON REGULATION S.A.S.
Manufacturer: 1, rue Jean Corona
Hersteller: 69520 Vaulx-en-Velin
France

Vaulx-en-Velin, le 26/11/19

Au nom du fabricant,
On behalf of the Manufacturer,
Im Namen des Herstellers,

SAMSON REGULATION S.A.S.

Joséphine SIGNOLES-FONTAINE
Responsable QSE

EB 8546



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com